

Menschen, der so heißt, weil er auf zwei Beinen geht, deshalb aber noch kein Mensch ist. Denn derjenige, der nicht von dem großen Gedanken durchdrungen ist: „Ich fürchte für die Menschheit überhaupt, für die Freiheit der Welt (wo Preußen nur ein Teil davon ist), für das Glück, die Unabhängigkeit der künftigen Generationen“, wer nicht von dieser Wahrheit zu dem edelsten Enthusiasmus hingerrissen wird, richtet nichts aus. — O edler Enthusiasmus, wo bist du geblieben; wo sind die Feldherren hin, die sich im Siebenjährigen Krieg unsterblich machten? — Ich bin außer mir, ich gesteh' es, und vielleicht sehe ich zu schwarz.

An ihren Bruder Georg.

Memel, 17. Juni 1807.

Glaube an uns; denn wir glauben an Gott und die Tugend. In ihr lebt und fühlt der edle Mensch, und so erhält er sich Friede in seiner Brust, wenn des Schicksals Stürme über ihm trachen, wenn Königreiche untergehen, wenn das Laster siegt. Ich gedenke aller derer, die mich lieben, die um mich weinen. Georg, wie ruhig ist es in mir! Der König tut seine Pflicht. Er erhält die Ehre der Nation — die Nation ehrt ihn. Gibt es etwas Größeres im Unglück? Adieu! Ich küsse der guten Großmama die Hände, die mich segnen, die mich die Tugend lieben lehrte. Gott segne sie dafür! Es ist kein leeres Wort. Ich könnte es allen Irrenden in die Seele rufen und sie retten.

An ihre Schwester Friederike.

Sommer 1807.

Was für Schritte ich getan habe, um Preußens Schicksal zu mildern, und wie wenig sie mir gelungen sind, das weiß die Welt; aber ich war sie als liebende Gattin dem König, als zärtliche Mutter meinen Kindern, als Königin meinem Volke schuldig. Das Gefühl, meine Pflicht erfüllt zu haben, ist mein einziger Lohn.

Aus einem Briefe an ihren Bruder Georg.

Memel, den 7. August 1807.

Steins Ankunft beruhigt mich auf viele Weise, aber es hat denn auch schon böse Stöße gekostet wegen Beyme.¹ Dieser hat sich sehr edel benommen und den König um seinen Abschied aus dem Kabinett gebeten. Das machte freilich der Sache ein Ende, aber den König schmerzt es; und dann war dieses doch nicht ein Entschluß und eine Sache, die in einer Sekunde abgemacht war, und die Sekunden, die dazwischen pik pik machten, waren

¹ Beyme (1756—1838) war Geheimer Kabinettssekretär und seit 1807 Großkanzler. Stein stellte seine Entfernung aus dem Amte als Bedingung für den Beginn der Reform.